

# Arendsee'r Wochenblatt

Ämtliches Publikations-Organ  
für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Dieses Blatt erscheint  
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,  
Ausgabe in der Stadt abends zuvor.  
Bezugspreis:  
In der Stadt vierteljährlich 1,30 Mark,  
außerhalb durch die Post frei ins Haus  
1,50 Mark, bei Abholung von der Post  
1,20 Mark.

Gratis-Belagen: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.

Schiffleiter, Druck und Verlag: W. H. Störck, Arendsee.

Anzeigen  
werden am Montag, Mittwoch und Freitag  
bis 10 Uhr vormittags erbeten.  
Anzeigenpreis  
für die 5 gepaltene Korpus-Zeile ober deren  
Raum 2 Pfg., Restanteil die 4 gepaltene  
Zeile 1 Pfg.  
Fernsprecher Nr. 25

Nr. 145. Bezugspreis  
viertelj. 6.— M.

Dienstag, den 7. Dezember 1920.

Inserate: 6gep. Zeile 50 Pfg.  
Restante: 3gep. Zeile 1,50 M.

31. Jahrgang.

## Lokales und Provinziales.

Arendsee, den 6. Dezember 1920.

**Lieber Besuch.** Die Gausleitung des Altin. Turn-  
ganges beabsichtigt Mitte Januar 1921 einen Gaus-  
turntag verbunden mit Gauvorturnerfunde sowie Turn-  
verlehnung nach Arendsee zu legen. Die Leitung  
des Männerturnvereins hier selbst legrüßt diese Veran-  
staltung mit Freuden und wird Unterkunft für die Gäste  
für 1—2 Nächte bei den Mitgliedern erbitten. Eine be-  
schlußfassende Versammlung wird Ende der Woche statt-  
finden.

**Ein wohlgelungener Familienabend** wurde  
gestern abend seitens des evangelischen Bundes in Ver-  
liner Hof abgehalten. Herr Superintendent Götze er-  
öffnete diese Feier mit einem Willkommen an die Ge-  
schworenen und schloß die Arbeit des evangelischen  
Bundes als ein rechtliches, bringendes Glaubenswort, dessen  
Förderung sich jeder evangelische Christ angeschlossen sein  
lassen mußte. Freier schloß die Rede mit der Verkündung  
der Bann-Quelle des größten Deutschen, Dr. Martin  
Luther, im 1520. — Der Männer-Gesang-Verein trug  
4 passende, wohlklingende Lieder vor. — Herr Pastor  
Weibel-Vinde ergriff von seinen Eindrücken auf kirch-  
lichem Gebiet während seiner Kriegsgefangenschaft in  
Sibirien. — Herr Born trug mit seiner schönen Vari-  
ationsstimme 2 wuchtvolle Lieder vor. In der Pause  
wurden Junglinge kirchliche Schriften und Postkarten mit  
dem Aufschreiben an und fanden willige Käufer.

**Die Weihnachtsfeier** der Kinder wird  
alt durch ihre Auslagen jetzt wieder zum Besonderen  
Ansehens. Es ist Jahr für Jahr ziemlich das gleiche Bild  
und doch reizt es immer wieder, einestils durch den drei-  
viertel des Jahres entbehrten Anblick und dann durch  
die vorweihnachtlichen Gesänge, die es im Besonderen  
erweckt. Und der einzige Wermutstropfen ist, wie nun  
schon seit einer Reihe von Jahren, leider, daß die  
meisten dieser Heerlichkeiten nur von sehr Begüterten zu  
erkundigen sind und daß die Mehrzahl der Käufer sich  
damit begnügen muß, ein ach so einfaches Geschenk zu  
tauschen.

**Der 6. Dezember als Nikolaustag** wurde zum  
Gedächtnis an den im 3. Jahrhundert nach Christi ge-  
borenen Heiligen Nikolaus eingeseigt und genießt seit  
ältesten Zeiten eine öffentliche Verehrung. Seit all dieser  
Zeit ist er auch bereits ein besonderer Festtag der Kin-  
der, an diesem Tage in fast ganz Nordvorpommern die  
Sitte bewahrt haben, durch Herausstellen von Tellern,  
Milch oder Schinken am Vorabend den nächtlichen  
Besuch des hl. Nikolaus abzuwarten, der ihnen im Vor-  
beigehen Pfeffer, Nüsse, Genußsachen u. dergl. hineinwer-  
fen soll. An anderen Orten läßt man den hl. Nikolaus  
in Begleitung seines Knechtes Ruprecht in eigener  
Person bei Tage erscheinen. Er prüft die Kinder eingehend  
hinsichtlich des bei der Schule Gelesenen und hat für die  
fleißigen einen ganzen Saal voll Geschenke, die er frei-  
gebig verteilt, für die faulen und unwissenden aber eine  
gastige Rute.

**Die Kataloge der Versandgeschäfte** aus den  
Großstädten überfluteten uns diese Zeit wieder ein-  
mal das ganze Land und die kleineren Städte, trotz  
der Wiesenkosten, die eine derartige Postkarte verursacht,  
scheut man sich nicht, solche anzufordern, denn der Ge-  
brauch lohnt die aufgewandten Kosten schließlich doch. Es  
gibt eben leider in den kleineren Orten noch viel zu viel  
Leute, die da glauben, irgend ein aus der Großstadt  
bezogener Artikel müsse mehr vorstellten und vornehmer  
sein, wie irgend etwas am Orte Bekanntes. Trifft man  
die bestellte Ware ein, so ist meistens die Enttäuschung  
sehr groß, denn in Wirklichkeit macht sich das ganze  
Geschäft wenig vorteilhaft, während es auf der Katalog-  
abbildung wer weiß wie ansprechend aussieht. Aber  
was soll man machen? Mißsendung kostet unnütz viel.  
Porto und Verger obendrein, und deshalb behält man's  
und lagt sich: „Das war einmal und nicht wieder.“

**Kalk ist für die Ernährung der einzelnen  
Tiere** ganz außerordentlich wichtig. Er dient bei den  
Säugetieren zur Bildung der Knochen, Zähne und der  
Haare, beim Geflügel zur Bildung der Federn und der  
Eier. Weder wird den von Menschen gehaltenen Haus-  
tieren meist viel zu wenig Kalk gerecht, wie auch der  
Wohlfühl viel zu wenig Kalk zu sich nimmt. Kalk ist  
Gesamt von phosphorsäurem Kalk bei den Säugetieren  
(eventuell auch Schmelzmittel) und Kalkmergel, Baus-  
schutt, Eierkalken usw. bei dem Geflügel darf nie fehlen.

**Laßt keine Hecke von Gemüsepflanzen im  
Garten stehen!** In gar vielen Gärten sieht man den  
ganzen Winter über noch die Reste von manchen abge-  
ernteten Gemüsepflanzen, wie Erbsen, Bohnen, Kohl-  
strünke usw. Das ist ein großer Fehler. An all diesen  
Resten überwintern manderlei Schädlinge und Keime  
von allerlei Pflanzkrankheiten. Darum heraus mit  
allem Leberbleiseln und ins Feuer damit! Ein Garten,  
der den Winter über ungegraben daliegt, legt schlechtes  
Zeugnis für seinen Besitzer ab.

**Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie.** Zur  
ersten Klasse der 17. (243.) Klassenlotterie werden den  
bisherigen Spielern ihre Lose bis zum 13. Dezember d.  
J. aufbewahrt. Der Gewinn von 500 Mark und mehr  
werden nach Entscheidung der amtlichen Stelle, etwa vom  
13. d. Mts. an, ausbezahlt. Am 11. Januar 1921 be-  
trifft die Ziehung der ersten ersten Klasse, in der 10000  
Gewinne mit einem Gesamtwert von 2 014 200 Mark  
gezogen werden, darunter zwei Hauptgewinne von je  
100 000 Mark.

**Die diesjährige Heugischen Landgestütts  
Kreuz bei Halle** findet am Montag, den 13. De-  
zember 1920, nachmittags 1/2 Uhr statt. Alle Heugische  
werden an der Hand gezeigt. Programme, die zum  
Eintritt berechtigen, sind an den Geschäftsleitungen er-  
hältlich.

## Kinder in Not!

Millionen Kinder hungern

Und Du zögerst zu helfen?  
Deutsche Kinderhilfe.

Die Hilfe des Auslandes und insbesondere der  
neutralen Länder kann nicht genug anerkannt werden.  
Unter diesem Gesicht des Dankes darf der Gedanke nicht  
untergehen, daß das deutsche Volk sich selbst helfen muß.  
Der Ruf nach ausländischer Hilfe muß möglichst leich-  
verfügbarm sein. Das deutsche Volk darf kein Heilswort  
werden! Darum gebe jeder, was er kann, der „Deut-  
schen Kinderhilfe“, um im eigenen Lande die Not des  
Kindes zu lindern.

**Wohlnberg.** Die Anschaffung einer Turm-  
bewilligte die Gemeinde, dagegen wurde die Anschaffung  
von neuen Glocken noch zurückgestellt. Mit der Ueber-  
nahme der Urganlage wurde Urganmacher Franke-Arendsee  
betraut.

**Malosen, den 4. Dezb.** In der Nacht zum Do-  
nerstag ist in die hiesige Mühle eingebrochen und meh-  
rere Säcke Korn gestohlen. In der darauffolgenden  
Nacht sind dem Landwirt Richterberg 3 Säcke gestohlen.

**Kallehne, den 4. Dezb.** Bergangene Woche hatte  
sich eine Diebesgesellschaft Kallehne als Ort ihres tücki-  
schen Handwerks ausgesucht. In der Nacht zum Mit-  
woch war es beim Kaufmann Decker auf dessen schweres  
Schlachtfleisch abgesehen. Die Einbrecher hatten ein  
Fackel aus der Wand des zum Schweinefleisch führenden  
Kammes herausgehoben, schienen aber gescheit zu sein,  
denn der Diebstahl blieb unentdeckt. In derselben  
Nacht wurden aus dem Keller des Pastors sämtliche  
Wäuschen mit Weist geräumt. Dem Wäucher Klawitz  
wurde die Wäusche von der Reine im Garten gestohlen.  
— Von dem Köpfechen Hof in Radem in, der Gast-  
wirt Pfeffer in Bergau gehiebt, wurden aus dem Keller  
2 große frische Weisesteine gestohlen. In diesem Falle  
ist ein Kasse verdächtig, der sich einige Tage vorher von  
dort entfernt hatte.

**Osterburg, 4. Dezember.** Auf Anregung des  
Landbundes Sachsen-Anhalt hat der Kreislandverband  
(Kreisbauernschaft) Osterburg private Pachteinigungs-  
stellen eingerichtet. Sie können vom Verpächter und  
Pächter angeufen werden und sollen Pachtfreitigkeiten  
im Vergleichsweise zu erlebigen suchen, und dadurch nach  
Möglichkeit ein Eingreifen der behördlichen Pachtein-  
igungsämter unnötig machen. Für die Erledigung von  
Pacht-Streitfällen sind besondere Richterlinien herausge-  
geben, die jederzeit beim Kreislandverband (Kreisbauern-  
schaft) Osterburg Sedanstraße 2 eingesehen oder von  
hier bezogen werden können.

**Salzwedel, 3. Dezember.** Ein schwerer Einbruch  
wurde bei der Firma G. Farnelow hier verübt. Ent-  
wendet wurden Holzwaage, blaue und farbige Anzugstoffe,  
Mäntel, Anzüge, darunter eine weiße Pelzhaube, Gummi-  
mäntel, Oberhemden, Kragen, Glacehandschuhe, Kramotten,

Beierinen usw. Die Täter sind vermutlich mittels einer  
Leiter von der Alten Zeche aus über das Dach gelaufen,  
haben die Leiter dann nachgezogen, ein Fenster von  
der Herrenschneiderei geöffnet und sind dann eingestiegen  
und haben sich im Eingang verschafft. Herauskommen  
sind die Einbrecher durch das Tor nach der Alten Zeche,  
das sie aufbrechen hatten. Der Wert der gestohlenen  
Waren beträgt etwa 80 000 Mark.

## Nutzholz-Verkauf.

In der Oberförsterei Mischow, Nevierförsterei  
Arendsee, Jagd 64, 65 sollen am

Mittwoch, den 15. Dezember d. Js.,

vormittags 10 Uhr,

im hiesigen Schützenhause nachstehende Hölzer unter den  
im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffent-  
lich meistbietend verkauft werden.

**Eichen:** 1 Stamm IV. Kl., 0,64 fm.

**Kiefer:** 2 Stämme V. Kl., 0,43 fm.

**Linden:** 1 Stamm IV. Kl., 0,28 fm.

**Kiefern:** 608 Stämme I.—IV. Kl., 326,65 fm.

Händler und Besitzer von Forsten mit Nutzholz sind  
zum Mitbieten ausgeschlossen.

Größere Geschäfts-Inserate tags vorher auf-  
geben.

Im den Geschäfts-Empfehlungs-Inseraten die  
mühsamste Sorgfalt widmen zu können, bitten wir,  
diese von jetzt

bis Weihnachten

möglichst einen Tag vor der Ausgabe des Wochenblattes  
aufzugeben.

Die Geschäftsstelle.

## Kreislandverband (Kreisbauernschaft) des Kreises Osterburg.

Sämtliche Mitlieder, auch die der angeschlossenen  
Vereine, Genossenschaften usw., werden hiermit zu einer  
Hauptversammlung (Kreisbauernstag) am **Sonnabend,  
den 11. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, in Dierburg  
im Prinz von Preußen, Seebühnenstraße 5, eingeladen.**

**Tagesordnung:**

1. Das Reichspiel (Kino) auf dem Lande, besonders im  
Kreise Osterburg.
2. Bericht des mittelmittigen Spielers und Landes-  
Vortrags des Kreisvorsitzenden Dr. Gähne, Direktor des  
Provinzial-Museum in Halle.
3. Bericht über die Sitzung in Halle am 6. ds. Mts.  
betreffend Zusammenschluß des Landbundes 8 und des  
B. d. L. in Sachsen-Anhalt, Beitragsfragen und  
Wohlfühl.
4. Vorstandswahl infolge Verschmelzung der landwirt-  
schaftlichen Organisationen zum **Landverband des  
Kreises Osterburg.**
5. Verschiedenes, Anträge, Wünsche, Bekanntgabe wich-  
tiger Eingänge.

**Im Anschluß an die Tagesordnung Lichtspiel-  
Vorführungen.**

Es wird um rege Beteiligung gebeten, besonders sind  
auch die Frauen und Freunde unserer Sache willkommen.  
Für den Vorstand

Verband,  
Kreisbauernmeister.

Urban,  
Geschäftsführer.

## Wassergenossenschaft für den Wertgraben in Gestien.

Die beitragspflichtigen Mitglieder der Genossenschaft  
werden hiermit zu einer am **Montag, den 13. De-  
zember 1920, nachmittags 2 Uhr, im „Deutschen Hause“** in  
Arendsee stattfindenden Mitgliederversammlung eingeladen

**Tagesordnung:**

1. Erwahlung zum Ausschuß.
2. Bericht des Vorstands.

Gestien, den 30. November 1920.

**Der Genossenschafts-Vorsteher**

Teed.





**Öffentliche Ausschreibung.**  
 Plaster und Befestigungsarbeiten der Lades- und Zufahrtsstraßen in Wechau. (Lieferung aller Baustoffe seitens der Eisenbahnverwaltung). Preis der Angebotshefte soweit Vorrat reicht, 6 Mk. Gegen Porto- und bestellgebühren Ueberwindung (nicht in Briefmarken). Eröffnung der Angebote Dienstag, den 21. Dezember, vormittags 10 Uhr bei der Eisenbahnabteilung in Salzweh.

**1 Futterschwein**  
 verkauft  
**W. Tiedke.**

Ein 9jähriger zugefeter  
**Wallach**

1,50 Meter groß zu verkaufen.

**Wilh. Rings.**

Jüngeren wachamen  
**Hof- u. Hirtenhund**  
 verkauft

**Venede, Thielbeer.**

Eine **Fuhre**  
**Dung**

ist zu verkaufen.  
**H. Lütjchen, Mollereistr. 8.**

Habe noch einen Posten  
**Speisekohlrüben**  
 in jedem Quantum abzugeben und nehme Bestellungen bis Dienstag abend entgegen.  
**Ed. Wäse, Gärtner**  
 Breitestraße 110.

Kaufe jeden Posten  
**Puten Gänse**  
**heu und Stroh**

und jeden Posten  
**Backobst**

und zahle hohe Preise  
**Gustav Meyer.**  
 Töbelmannstraße 9.  
 Telefon 46.

Bum  
**Weihnachtsfeste**

empfehlen wir:  
**Kakes, Biskuits, Delikatess = Zwiebacke** in allen Preislagen.  
**Sajelmäuse** Pfd. 7,50 Mk.  
**Christbaumkerzen** bunt u. weiß, Karton enthält 2 Dg. 6,25 Mark.

**Heinrich Preuss Nacht.**  
 Arendsee am Markt.

**ff. Bücklinge**  
 und **ff. Sprossen**

frische Sendung eintreffend empfiehlt

**Walter Schulz.**

**la. Zuckerhonig**

Pfund 7,30 Mk.  
 empfiehlt

**H. Thielbeer.**

**Sauerkohl**

empfehlen

**H. Thielbeer.**

Suche für sofort einen  
 jüngeren

**Hausdiener**

der mit Pferden umgehen kann. Zu Neujahr ein junges eheliches

**Dienstmädchen**

Früh Bevestorf,  
 Seehaufen Steinstr. 5-6

**Uhren Gold- u. Silberwaren**



Als passende **Weihnachtsgeschenke**

empfehle ich Damen- und Herren-Uhren in Gold, Silber, Nickel und Stahl Stand-, Wand-, Wecker-, Küchen- und Nippuhren

**Schmucksachen** aller Art in reichster Auswahl. **Eifenbeinschmuck** die große Mode. — Ich unterhalte hierin ein großes Lager —  
 — Echt silb. und Alpaca-Bestecke u. Handtaschen.

**Fugenlose Trauringe** in Double 8 und 14 Kar. Gold. —  
 Meine Ringe können auf mechanischem Wege enger und weiter gemacht werden.

**Optik**

Jagd- und Theatergläser, Barometer, Lesegläser, Brillen, Klemmer in Gold, Double und Nickel. **Sprechapparate, Platten.** Bevor Sie sich einen Apparat zulegen, besichtigen Sie mein Lager. — In jedem Artikel unterhalte ich eine anerkannt reichhaltige Auswahl zu mäßigen Preisen. — Auswahlforderungen prompt ohne Verbindlichkeit.

**Ankauf von Gold, Silber und Platin.**

**Willy Franke.**

Für die Winter-Saison sind neue

**Anzug- u. Ulsterstoffe**

sow. gestreifte Kammgarn- u. Stiefelhosen

in allen Farben und Preislagen eingetroffen und liegen meiner verehrten Kundschaft zur — gefl. Ansicht und Auswahl bereit. —

**Fritz Woff, Breitestr. 40.**  
 Massgeschäft für feine Herren-Garderobe.

**Gerahmte Bilder**

in sehr großer Auswahl

Saubere und geschmackvolle Einrahmung von Bildern

**Paul Rumlbers Buchhdl.**  
 Inh.: G. Ktpp.

**Achtung! Landwirte u. Hausbesitzer!**  
 Bestellungen auf

**Tondachsteine**

wie **Diberschwänze, Pfannen** und **Halbziegel** glasiert und unglasiert, nimmt entgegen

**H. Lütjchen, Dachdeckungsgehilf.**  
 Arendsee.

Ein stets willkommenes Weihnachtsgeschenk ist ein

**.. schönes Bild ..**

Dieselben kaufen Sie am vorteilhaftesten bei

**Otto Hille, Breitestraße 36.**

**Füchtige Schneiderhülfe**

findet sofort dauernde Beschäftigung. Meldung bei **Frau Schröder, Koch.**

Die **An- u. Abfuhr der Milch**

für die Arendseer Genossen soll vom 1. Januar 1921 anbreitweit vergeben werden. Unternehmungslustigen wollen sich melden beim **Ackerbürger D. Franke.**

Größe in nächster Zeit einen

**Tanz-Kursus**

für junge Leute. Anmeldungen hierzu nimmt entgegen

**Ed. Bierau, Tanzlehrer**  
 Hornika Nr. 16.

Eine schwarze **Vogel**  
**gefunden**  
**Aug. Struve.**



**Geflügelzucht- und Vogelschutz-Verein.**  
 Heute, Montag abend, **Berammlung**  
 bei Herrn **Walter Schulz**  
 wegen der Salzweheler Ausstellung.

Am **Mittwoch, den 8. Dezember**, siehe ich mit einem großen Posten **Hollsteiner**

**Weihnachtsbäume**  
 in **Arendsee**  
 auf dem Marktplatz aus.  
**Wilhelm Lausch, Seehaufen.**

**Passende Weihnachtsgeschenke**

als **Schreibutensilien**  
 als **Interhaltungsspiele**  
 als **Ankleide-Spinnen**  
 als **Näher-Bücher**  
 als **Märchen-Bücher**  
 als **Jugendchriften**  
 als **Romane**  
 als **Photographie-Ständer**  
 als **Photographie-Albuns**  
 als **Wäse-Albuns**  
 als **Marken-Albuns**  
 als **Geldschein-Albuns**

**Briefpapier** in Kassetten und Packungen — empfiehlt

**Otto Hille, Breitestr. 36**



**Im Sturmschritt**

laufe ich dahin, wo es gute und billige Ware gibt, und das ist bei **Friedr. Jäger, Zigarrenfabr.**



**Schlachtpferde**

kaufte jederzeit und zahlt die höchsten Preise, bei Unfällen sofort zur Stelle.

**Georg Soga, Rofschlächter,**  
 Seehaufen i. U., Grabenstr. 9. Telefon 259

**Silbebrand's Tafelchokolade**  
 und Konfekt empfiehlt  
**Walter Schulz**

**Berliner Hof.**  
 Mittwoch, Weihnachtsmarkt, von 5-10 Uhr,  
**Musikalische Unterhaltung**  
 (Salon-Orchester) in den unteren Räumen.  
**Eintritt frei.**  
 Kaffee, Tee, Schokolade, Gebäck,  
 Bockwurst mit Kraut,  
 Grosser Saal von 4-10 Uhr  
**Tanz.**

**Verein Feldgrau.**  
 Zu unserem am **Donntag, den 12. Dez.**, von 7 Uhr ab im „**Altmarkter Hof**“ stattfindenden  
**Gründungsball**  
 laden wir Freunde und Gönner herzlichst ein  
 Das Festkomitee.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgang unseres teuren Enkelkindes, für die zahlreichen Kranzspenden und das Geleit zu seiner letzten Ruhestätte sagen wir auf diesem Wege unsern

**herzlichsten Dank.**

Besonderen Dank Herrn Pastor Mertens für die zu Herzen gehenden Worte im Hause und am Grabe.

Arendsee, den 4. Dezember 1920.

**Familie Lemke.**